

PROTOKOLL
zur 35. Stadtratssitzung der Stadt Schmölln am 15.02.2018 im Sitzungssaal des Sparkassenkompetenzcenters Schmölln

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

anwesende Stadtratsmitglieder: (21 Mitglieder)

Schrade, Sven	Dr. Werner, Gundula
Burkhardt, Alexander	Fischer, Salome (ab 18:35 Uhr)
Göbel, Jens	Hippe, Winfried
Jähler, Matthias	Keller, Katja
Keller, Jürgen	Kolz, Mirko
Landgraf, Lutz	Lukasch, Ute (ab 19:13 Uhr)
Müller, Bodo	Plaul, Steffen
Schmidt, Rainer	Schulze, Simone
Dr. Siegmund, Volker	Strobel, Ute
Thomas, Christian	Viehweg, Denis (ab 18:32 Uhr)
Wendt, Volker	

entschuldigete Stadtratsmitglieder: (4 Mitglieder)

Hübschmann, Klaus	Mittelstädt, Peter
Radermacher, Roland	Simon, Falk

anwesende Amtsleiter:

Herr Hauptmann – Stellv. Amtsleiter Hauptamt
Frau Biereigel – Amtsleiterin Kämmerei
Frau Rödel – Amtsleiterin Ordnungsamt
Herr Erler – Amtsleiter Bauamt

Gäste: Herr Blum – GF Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Herr Kühnast – GF Stadtwerke Schmölln GmbH
Herr Wenzlau – FBL LRA Altenburger Land (Bildung und Infrastruktur)

Presse: OTZ, Frau Borath

Bürger: 7

Tagesordnung:

- öffentlicher Teil-

Vorl.-Nr.:

1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
 2. Zustimmung zur Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift zur 32. Stadtratssitzung am 09.11.2017
 4. Genehmigung der Niederschrift zur 34. Stadtratssitzung am 14.12.2017
 5. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln
 6. Berichtsvorlage der Kämmerei
Information in öffentlicher Sitzung über die Bildung von Haushaltsresten für das Haushaltsjahr 2017 zur Übertragung in das Jahr 2018
 7. Informationen zur Entwässerung Industriegebiet Nitzschka
 8. Informationen zum Stand Erweiterungsbau Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln
- V 0116/2018

9. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
10. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder
11. Sonstiges
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Bestätigung sachkundiger Bürger V 0107/2018
- 12.2. Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen
in kommunaler Trägerschaft der Stadt Schmölln V 0114/2018
- 12.3. Änderung der Ausschussbesetzung des Städteverbundes
Schmölln-Gößnitz V 0120/2018

zu 1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Werner begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die heutige 35.Tagung des Stadtrates, stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit derzeit **18 Stadtratsmitgliedern** fest. **(18 Mitglieder des Stadtrates)**

zu 2. Zustimmung zur Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wird **einstimmig** zugestimmt.
(18 Mitglieder des Stadtrates)

zu 3. Genehmigung der Niederschrift zur 32. Stadtratssitzung am 09.11.2017

O. g. Niederschrift wird mit **17 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** genehmigt.
(18 Mitglieder des Stadtrates)

18:32 Uhr – Herr Viehweg betritt den Sitzungssaal.
(19 Mitglieder des Stadtrates)

zu 4. Genehmigung der Niederschrift zur 34. Stadtratssitzung am 14.12.2017

O. g. Niederschrift wird mit **17 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen** genehmigt.
(19 Mitglieder des Stadtrates)

18:35 Uhr – Frau Fischer betritt den Sitzungssaal.
(20 Mitglieder des Stadtrates)

zu 5. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln

Der Bürgermeister berichtet über:

- den Stand der Gebietsreform (fertiggestellte Vertragsentwürfe für die Gemeinden Wildenbörten, Drogen, Altkirchen und Nöbdenitz zur Vorlage und Beratung in dem Hauptausschuss am 05.03.2018 und nachberatend und beschließend im Stadtrat am 15.03.2018)
- das Ratsinformationssystem und die damit verbundene Passwortummeldung bei der EDV sowie dem Start der papierlosen Ratsarbeit am 01.03.2018/spätestens aber am 01.04.2018
- die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes, welcher am 09.01.2018 durch das Landesverwaltungsamt genehmigt und im Amtsblatt veröffentlicht wurde und somit gültig ist

- die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes mit derzeitiger Auslegung vom 19.02.-19.03.2018
- die Baumaßnahmen – Ausschreibung Abwasser Ortsnetz Selka mit Vergabe am 26.02.2018 im Technischen Ausschuss und am 15.03.2018 im Stadtrat
- die Ausschreibungen 3. Bauabschnitt in Zschernitzsch (Submission: 02.03.2018), den Schürfarbeiten für Archäologie im Teilgebiet V GG Crimmitschauer Straße (Submission: 26.02.2018) sowie die Brücke Breitscheidstraße (Submission: 26.03.2018)
- die öffentliche Anhörung zum Beschluss „Einsatz von Glyphosat“ am 26.02.2018 im Technischen Ausschuss, wozu alle Stadtratsmitglieder herzlich eingeladen sind
- die Investpauschale für Kommunen (368.000 € vom Freistaat Thüringen für investive Maßnahmen)

Abschließend verliest der Bürgermeister die Antworten auf die vom Neuen Forum schriftlich formulierten Fragen. Er sichert zu, dass diese im Protokoll nachgelesen werden können. Herr Schrade äußert sich wie folgt:

1. Frage:

Wie viele Kindertagesstätten-Plätze für Kinder der Stadt Schmölln mit Rechtsanspruch fehlen derzeit in Schmölln? Wie werden sich diese Zahlen im Laufe dieses Jahres voraussichtlich verändern?

Antwort:

Derzeit fehlen keine Kita-Plätze für Kinder mit Rechtsanspruch in der Stadt Schmölln. Wir gehen davon aus, dass im laufenden Jahr alle Anträge auf einen Kita-Platz positiv beschieden werden können – ein Grund: Platzreserven im Haus II der Kita „Am Finkenweg“.

2. Frage:

Sind bereits Klagen anhängig?

Antwort:

Nein.

3. Frage:

Wie ist die Bedarfsprognose in den nächsten drei Jahren? (bitte getrennt nach Jahren)

Antwort:

Dies ist seriös nicht zu prognostizieren. Für 2018 schlägt sich die hohe Geburtenzahl in 2017 nieder. Aber man muss differenzieren zwischen Geburten im Kalenderjahr und Geburten im Kita-Jahr (September-August). Dennoch werden in 2018 höchstwahrscheinlich keine weiteren zusätzlichen Kita-Plätze benötigt.

Für 2019, 2020 und spätere Jahre kann keine verlässliche Aussage getroffen werden. Dies wäre eine Rechnung mit mehreren Unbekannten.

1. *Geburtenzahlen nicht bekannt und auch nicht abschätzbar (Schwankungen)*
2. *Zahl Zuzüge und Wegzüge von Familien mit Kindern im Kita-Alter nicht bekannt und schwer abschätzbar*
3. *Problematik Flüchtlingskinder im Rahmen Familienzusammenführung nicht prognostizierbar*
4. *Flüchtlingskinder in Familien mit Aufenthaltstitel – bleiben sie???*

4. Frage:

Wie viele Kinder aus anderen Gemeinden (getrennt nach Bundesland) besuchen derzeit Schmöllner Kindertagesstätten?

Antwort:

Ausschließlich aus Thüringen besuchen derzeit 16 Kinder aus anderen Gemeinden Schmöllner Kindertagesstätten.

5. Frage:

Wie viele Kinder aus Schmölln besuchen derzeit Kindertagesstätten in anderen Gemeinden?

Antwort:

Derzeit besuchen 41 Kinder aus Schmölln Kitas in anderen Gemeinden. Dies verteilt sich wie folgt:

- 18 Nöbdenitz
- 4 Löbichau
- 3 Altkirchen
- 2 Ponitz
- 4 Thonhausen
- 3 Gößnitz
- 1 Gera
- 1 Teichwolframsdorf
- 1 Rolika
- 1 Posterstein
- 1 Dobitschen
- 2 Sachsen

6. Frage:

Für den Fall, dass der Bedarf höher als die zur Verfügung stehenden Platzkapazitäten sind: Wie soll der erhöhte Bedarf gedeckt werden?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 3, sie hängen unmittelbar zusammen.

Ob künftig ein höherer Bedarf als die zur Verfügung stehenden Platzkapazitäten zu erwarten ist, kann aufgrund der Unbekannten nicht gesagt werden. Daher ist auch eine belastbare Strategie nicht erstellbar. Wenn man auf „Nummer sicher“ gehen wollte, bleibt als Alternative eigentlich nur ein Neubau, da Aus- und Umbaumöglichkeiten in bestehenden Kindertageseinrichtungen ausgeschöpft sind.

Probleme:

- *eine derartige Investition wäre frühestens 2020 nutzbar*
- *niemand kann sagen, ob zu diesem Zeitpunkt zusätzliche Plätze benötigt werden (ebenso später)*
- *sehr hoher Investitionsbedarf (Kosten) in Verbindung mit einer Förderung nur, wenn die Notwendigkeit zweifelsfrei nachgewiesen wird*
- *Kapazität Haus II, Kita Finkenweg*

zu 6. Berichtsvorlage der Kämmerei

Information in öffentlicher Sitzung über die Bildung von Haushaltsresten für das Haushaltsjahr 2017 zur Übertragung in das Jahr 2018

Frau Biereigel, Amtsleiterin Kämmerei, erläutert eine aktuelle Änderung zur Berichtsvorlage von 12.01.2018. Die Position „Anschaffung einer Kita-Software“ über 5.500 € wurde vergessen, so dass sich eine Änderung in den Haushaltsausgaberesten 2017 in das Jahr 2018 notwendig macht. Insgesamt betragen die Haushaltsausgabereste nun **2.759.400 €**.

zu 7. Informationen zur Entwässerung Industriegebiet Nitzschka

Der Bürgermeister informiert über:

- die positiv beantwortete Fördervoranfrage im Oktober 2017
- die Vergabe der Projektsteuerung am 06.11.2017 im Technischen Ausschuss sowie die Vergabe der Planungsleistungen (insbesondere für die Erstellung des Förderantrages) im Technischen Ausschuss am 11.12.2017 und im Stadtrat am 14.12.2017
- den Vorschlag eines zeitlichen Ablaufs bis zum 31.12.2017 an das Thüringer Landesverwaltungsamt
- die Beauftragung der Ergebnisse der Trinkwasserkonzeption bis zum 31.03.2018 durch die Stadtwerke Schmölln GmbH (Entscheidungsfindung zur allgemeinen Trinkwasserversorgung in Schmölln)
- die Vorplanung und Kostenschätzung für den Förderantrag bis 31.05.2018 mit angestrebter Bestätigung der Förderwürdigkeit bis 31.07.2018 sowie die Entwurfsplanung und Kostenberechnung bis 31.10.2018

Herr Schrade gibt bekannt, dass die Auswahl eines Planers seitens der Firma Burkhardt Feinkostwerke erfolgt sei. Nun könne zeitnah der Austausch zwischen den Planern der Stadt Schmölln und der Firma Burkhardt Feinkostwerke zur weiteren Abstimmung erfolgen. Bis zum 31.03.2018 sollen dann die Ergebnisse der von den Stadtwerken Schmölln GmbH beauftragten Trinkwasserversorgungskonzeption, die auch Auswirkungen auf unsere Entscheidung hinsichtlich der Abwasserversorgung haben wird, vorliegen. Mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt, der Oberen und Unteren Wasserschutzbehörde sei man im ständigen Kontakt.

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) bezieht sich auf den Aspekt Trinkwasserkonzeption und hält die zeitliche Abfolge, welcher der Bürgermeister soeben aufgezeigt hat, für sportlich. Heute sei der 15.02.2018, es gab noch keinerlei Entscheidungen und plötzlich betrachte man die Abwasserentsorgung im Zusammenhang bestehend mit dem Trinkwasser aus einem völlig neuen Blickwinkel. Das sei eine neue Situation, die er erläutern möchte.

Der Bürgermeister geht auf die im Jahr 2017 beauftragte Trinkwasserversorgungskonzeption ein und erklärt, dass der Zusammenhang für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Schmölln GmbH und der Stadtverwaltung auch neu sei. Er erläutert die Fernwasserproblematik, Auswirkungen und die höheren Aufwendungen im Bereich Abwasser. Es sei eine betriebswirtschaftliche Rechnung und Betrachtungsweise, eben ein sehr komplexes Thema und man werde zahlenbasierend arbeiten. Sobald die Ergebnisse vorliegen, werden diese dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Schmölln GmbH und im Stadtrat vorgelegt und eine Entscheidung getroffen.

Für Herrn Keller sei dies eine politische Entscheidung. Er vermutet dahinter lobbyistischen Druck, so seine Anmerkungen.

Dem stimmt der Bürgermeister zu. Ja, es sei eine politische Entscheidung.

Frau Schulze (CDU-Fraktion) hinterfragt die Versorgungssicherheit. Wenn Brunnen stillgelegt werden, bedeute dies, dass diese nur schwer wieder aktiviert werden können. Sie möchte wissen, ob all diese Szenarien mit betrachtet werden.

Der Bürgermeister bejaht dies, all dies werde Gegenstand der Konzeption sein.

Frau Schulze regt an, in kommender Stadtratssitzung über die Abwasserbeseitigungskonzeption der Stadt Schmölln zu berichten. Das sichert der Bürgermeister zu.

zu 8. Informationen zum Stand Erweiterungsbau Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln

Herr Wenzlau, FBL LRA Altenburger Land, informiert zum aktuellen Stand des Erweiterungsbaus des Roman-Herzog-Gymnasiums in der Helmholtzstraße in Schmölln und berichtet über:

- den stehenden Rohbau und dass das Dach dicht sei
- den Innenausbau
- die derzeit installierte Bauheizung aufgrund der Witterung
- die Nachbeantragung von Fördermitteln durch die Baukostenerhöhung sowie einen neuen Essenanbieter, der andere Technik benötigt, was sich in zusätzlichen Leistungen niederschlägt (geplant waren 3 Mio. €, die sich auf ca. 3.450.000 € erhöhen werden..., daher die Nachbeantragung von Fördermitteln)
- Probleme bei den Bodenverlegearbeiten (Neuausschreibung etc.)
- die noch auszuschreibenden Fachkabinette sowie Heizung und Sanitär

Herr Wenzlau schätzt ein, dass man dennoch im Zeit- und Kostenplan liegen würde, vorausgesetzt, die Fördermittel werden wie nachbeantragt auch ausgereicht. Er stellt in Aussicht, dass man sich, sobald der Kreishaushalt genehmigt sei, mit der Nachnutzung des Objektes in der Schloßstraße beschäftigen werde. Hierzu gab es bereits Überlegungen, das Schulgebäude zu einem modernen Verwaltungsstandort gemeinsam mit der Stadt Schmölln zu entwickeln. Immerhin sei der Fachbereich III des Landratsamtes Altenburger Land (Bildung und Infrastruktur) in einem Gebäude der Karl-Marx-Straße eingemietet. Vorstellbar wäre, den Fachbereich dann mit in das Verwaltungsgebäude der Schloßstraße zu integrieren. All das seien erste Überlegungen. Die Ergebnisse hierüber würden dem Stadtrat zeitnah übermittelt und gemeinsam soll dann eine Entscheidung zwecks Nachnutzung getroffen werden, so sein Ansinnen.

**19:13 Uhr – Frau Lukasch bestritt den Sitzungssaal.
(21 Mitglieder des Stadtrates)**

zu 9. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Herr Malke erinnert an eine Aussage des Bürgermeisters, dass viel für Fahrradfahrer getan werde und hinterfragt den Radweg von Bohra nach Altkirchen.

Der Bürgermeister antwortet, dass neue Radwege geplant und erschlossen werden sollen. So der Radweg von Bohra nach Altkirchen, der Radweg-Lückenschluss vom Kellerberg nach Nitzschka bis hin zum Forsthaus in Nörditz. Diese Projekte sind bereits beim Straßenbauamt angefragt.

zu 10. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder

Herr Göbel (Fraktion Neues Forum) richtet seine Frage an den Vorsitzenden der CDU-Fraktion, Herrn Hippe, denn ein Mitglied seiner Fraktion wurde durch den Stadtrat der Stadt Schmölln 2015 als Mitglied des Jugendhilfeausschusses benannt und entsandt. Seither fanden im Jugendhilfeausschuss 17 Veranstaltungen statt, wovon durch das Mitglied nur 3 wahrgenommen wurden. Wie soll mit diesem Fehlverhalten umgegangen werden, gilt es doch einen solchen Ausschuss mit Leben zu erfüllen?

Herr Hippe (CDU-Fraktion) zeigt sich verwundert, der Sachverhalt sei ihm nicht bekannt. Er sichert eine Klärung innerhalb der Fraktion zu.

Der Bürgermeister äußert, dass jeder weiß, dass es sich bei der Person um Herrn Simon handelt, da er durch den Stadtrat im Jahr 2015 als Mitglied des Jugendhilfeausschusses öffentlich entsandt wurde. Er schlägt vor, diese Problematik im Sozialausschuss am 06.03.2018 abzuhandeln.

Frau Fischer (Fraktion Neues Forum) ist Vertretung von Herrn Simon im Verhinderungsfall im Jugendhilfeausschuss. Sie erläutert auf Nachfrage, dass sie in ihrer Stellvertreterfunktion nicht über Termine oder Tagesordnungspunkte von Herrn Simon in Kenntnis gesetzt bzw. eine Vertretung angefragt wurde.

zu 11. Sonstiges

Dieser TOP entfällt, da keine Informationen erfolgen.

zu 12. Beschlussvorlagen

zu 12.1.

Vorlage V 0107/2018 Bestätigung sachkundiger Bürger

Frau Dr. Werner regt an, dass sich Herr Weiße als neu berufener sachkundiger Bürger im kommenden Stadtrat kurz vorstellen möge.

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.
(21 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0120/2018

zu 12.2.

Vorlage V 0114/2018 Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Schmölln

Der Bürgermeister weist auf die zu Beginn der heutigen Stadtratssitzung ausgereichte Ergänzung des Änderungsantrages zur Beschlussvorlage hin und erläutert den einzufügenden Wortlaut im neuen § 6 a – Elternbeitragsfreiheit hin.

Satz 1: „Für die Betreuung eines Kindes **mit gewöhnlichem Aufenthalt in Thüringen** wird im Zeitraum...“

Satz 2: „Für ein Kind **mit gewöhnlichem Aufenthalt in Thüringen**, welches nach § 18 Absatz 3 des Thüringer Schulgesetzes von der Schulpflicht...“

Beschlussvorlage wird mit den Änderungen **einstimmig** beschlossen. (21 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0121/2018

zu 12.3.

Vorlage V 0120/2018

Änderung der Ausschussbesetzung des Städteverbundes
Schmölln-Gößnitz

Korrekturvornahme in der Beschlussvorlage erbeten. In der Beratungsfolge der 9. Stadtrats-
sitzung waren es 19 Ja-Stimmen und **0 Nein-Stimmen**.

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.
(21 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0122/2018

Die öffentliche Sitzung wird nun durch Frau Dr. Werner beendet.
Die Bürger und die Presse verlassen den Sitzungssaal.

Ende des öffentlichen Teils: 19:30 Uhr

.....
Dr. Gundula Werner
Vorsitzende des Stadtrates

.....
Carmen Herbig
Protokollantin

**Nicht öffentlicher Teil der 35. Stadtratssitzung am 15.02.2018 im Sitzungssaal des
Sparkassenkompetenzcenters in Schmölln**